



Der Reifen wird gerade wieder neu erfunden. Rund ist er immer noch, alles andere ist und wird neu werden.

Foto: Tire Cologne/Messe Köln

# Branchentreff in Köln

Vom 4. bis zum 6. Juni 2024 präsentiert The Tire Cologne die wichtigsten Trends der Reifen- und Räderindustrie. Nachhaltigkeit wird auch hier als Leitthema die Stände prägen.

**Ob Reifendesign, Recycling,** Kreislaufwirtschaft, Digitalisierung oder Material-Innovationen – mit namhaften Ausstellern aus der ganzen Welt und einem vielfältigen Programm beleuchtet die internationale Leitmesse The Tire Cologne die wichtigen Branchenthemen. Neue Anforderungen an die Reifenkonstruktion, effizientere und leistungsstärkere Modelle, Verwertung von Altreifen und die Wettbewerbsfähigkeit in Zukunft – das sind Top-Themen der Kölner Reifenmesse.

## Neue Grenzwerte

Neue Modelle sollen nicht nur eine Top-Performance bieten, sondern auch möglichst langlebig und schadstoffarm sein. So will zum Beispiel die Europäische Union in ihrer neuen Schadstoffnorm Euro 7 neue Grenzwerte für den Reifenverschleiß und die Anforderungen an die Haltbarkeit

festlegen. Verbesserte Laufflächen verringern den Rollwiderstand und vermeiden unnötigen Abrieb. Neu entwickelte synthetische Kautschuke ermöglichen eine stärkere Verzahnung des Reifens mit dem Asphalt. Die Verringerung von Rollwiderstand, Gewicht und Geräuschpegel spielt besonders für E-Autos eine entscheidende Rolle – das spart Strom und erhöht die Reichweite.

## Künstliche Intelligenz

Die Digitalisierung ist ein wichtiger Zukunftstreiber für die Reifenindustrie. Neben der weiteren Automatisierung der Produktion tragen KI-Algorithmen und maschinelles Lernen zu einer effizienteren und präziseren Herstellung bei. KI lässt sich außerdem für die Präzisierung von Reifenempfehlungen einsetzen, indem sie auf Vorlieben und Bedürfnisse der Flottenkunden ausgerichtet wird.

Nachhaltige Produktions- und Verwertungsprozesse sind zum Fokusthema für die Industrie geworden. Schon länger arbeitet die Branche nicht nur an Konzepten für die Entsorgung und Wiederverwertung von Altreifen. Mit neuen Thermolyseanlagen lassen sich Gummi und diverse Kunststoffe effizient wiederverwerten. Rezyklate wie Polyester aus PET-Flaschen oder Abfällen aus der Landwirtschaft haben wachsenden Anteil am Reifenmaterial. Neue Modelle bestehen teilweise aus recycelten Materialien. Die Wiederverwertung von Altreifen ist ein Schritt in Richtung Kreislaufwirtschaft. Für einen vollständigen Produktionszyklus müssen die Komponenten wie Kautschuk, Kunststoff und Stahl getrennt und aufbereitet werden. Langfristig geht es hin zu recycelten oder biologischen Materialien wie etwa Reishülsen. Das wichtigste Bauteil am Automobil erfindet sich gerade (mal wieder) neu. *D. Winkler*